

Presseinfo

DKMS Schulprojekt: Jungspender:innen gesucht!

Tübingen/Köln, 07.06.2022 - Unter dem Motto „Dein Typ ist gefragt“ lädt die DKMS gemeinnützige GmbH alle Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildende Schulen in Deutschland dazu ein, sich im Kampf gegen Blutkrebs zu engagieren. Auf rund 1.000 Veranstaltungen jährlich informiert die DKMS Schülerinnen und Schüler umfassend zum Thema Blutkrebs und bietet ihnen die Möglichkeit, sich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Schulen, die regelmäßig Registrierungsaktionen durchführen, erhalten das DKMS Schulsiegel, um deren besonderes Engagement öffentlich zu würdigen.

Seit 2004 ist die DKMS mit ihrem Schulprojekt bundesweit in Bildungseinrichtungen aktiv. Gemeinsam mit engagierten Schulleiter:innen, Lehrkräften und Schüler:innen konnten in den vergangenen 18 Jahren beeindruckende Erfolge erzielt werden: An über 2.200 Schulen haben sich bereits rund 460.000 junge Menschen in die Spenderdatei aufnehmen lassen. Mehr als 5.900 von ihnen haben inzwischen Stammzellspenden gespendet und damit einem lebensbedrohlich erkrankten Menschen eine zweite Lebenschance geschenkt. Viele Schulen haben sogar schon mehrfach am DKMS Schulprojekt teilgenommen und die Themen Blutkrebs und Stammzellspende in den Unterrichtsplan aufgenommen.

Damit das Projekt einfach und unkompliziert in den Schulalltag integriert werden kann, bietet die DKMS umfassende Unterstützung an, beispielsweise durch persönliche Ansprechpartner bei Vorbereitung und Durchführung, durch umfangreiche Materialien zur Unterrichtsgestaltung sowie durch speziell auf die jeweilige Aktion zugeschnittene Plakate, Flugblätter und Elternbriefe. Seit dem Schuljahresauftakt 2020/2021 stellt die DKMS allen teilnehmenden Schulen kostenlose Unterrichtspakete zur Verfügung, die sich sowohl digital als auch im Präsenzunterricht einsetzen lassen. Ihr Anwendungsgebiet ist vielseitig: Die Materialien können in den Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften, im Religions-, Ethik- oder im Deutschunterricht genutzt werden.

Schulen, die sich nachhaltig im Kampf gegen Blutkrebs einsetzen, erhalten das DKMS Schulsiegel. Nachhaltig heißt in diesem Fall, dass eine Schule mindestens drei Registrierungsaktionen durchgeführt haben muss. Das Siegel kann als Tafel am Schulgebäude angebracht und in der Kommunikation der Schule eingesetzt werden. Der Einsatz von Schulen, Lehrenden und Schüler:innen soll damit gewürdigt werden. Gleichzeitig bringt die DKMS damit ihre Wertschätzung auch öffentlich zum Ausdruck.

Ausgewählten Leuchtturmschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurde bereits eine besondere Ehre zuteil: Ihnen wurde das DKMS Schulsiegel persönlich durch die amtierenden Kultusminister:innen oder Bildungssenator:innen überreicht, die das DKMS Schulprojekt in ihren Bundesländern mit Schirmherrschaften unterstützen. Die nächsten Pressetermine zur Auszeichnung der besonders engagierten Schulen in weiteren Bundesländern sind in Planung.

Im Rahmen der Verleihungen kommen auch die Schülerinnen und Schüler zu Wort, die sich an ihrer Schule registrieren ließen und in der Zwischenzeit bereits Stammzellen spenden konnten. Ihre ganz persönlichen Geschichten machen den Einsatz der ausgezeichneten Schulen erlebbar: Durch die Organisation einer Schulaktion haben sie ganz konkret Lebenschancen geschenkt.

Das solidarische Engagement der Schülerinnen und Schüler für an Blutkrebs erkrankte Menschen lobte auch die Kinder- und Bildungssenatorin Sascha Karolin Aulepp bei der Schulsiegelvergabe im Bundesland Bremen im November 2021: „Für mich ist es wichtig, nicht nur Zeichen der Solidarität zu setzen, sondern vor allem Solidarität mit anderen Menschen zu leben. Hierzu gehört es auch, sich für andere einzusetzen, die das selber nicht (mehr) können oder es im Moment gerade nicht schaffen. Deswegen schätze ich den Einsatz der DKMS sehr. Ich freue mich über das Engagement der Schulen, der Schülerinnen und Schüler, und hoffe, dass sich viele daran ein Beispiel nehmen.“

Ebenso begeistert von der Einsatzbereitschaft der jungen Leute war der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne bei der DKMS Schulsiegelverleihung in Hannover im September 2021: „Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein – das Motto der DKMS zeigt, wie einfach es sein kann, sich im Kampf gegen eine lebensbedrohliche Erkrankung wie Blutkrebs stark zu machen. Das Engagement unserer niedersächsischen Schulen im Kampf gegen diese Erkrankung beeindruckt mich enorm. Dass sich so viele junge Menschen bei der DKMS registrieren, um anderen das Leben zu retten, ist ein großartiges Zeichen für unsere Gesellschaft und macht Mut für die Zukunft“, erklärte Tonne. „Indem die DKMS mit ihrer Schulaktion die Schülerinnen und Schüler über die Thematik Stammzellspende informiert

und aufklärt, liefert sie einen essenziellen Beitrag im Kampf gegen den Blutkrebs und bereichert zugleich die Bildung an den Schulen. Über die unermüdliche Arbeit der DKMS an unseren Schulen freue ich mich daher außerordentlich.“

Auch im Schuljahr 2022/23 wird die DKMS Schulen bundesweit dazu aufrufen, sich am DKMS Schulprojekt zu beteiligen und damit Lebenschancen zu schenken.

Weitere Informationen zum DKMS Schulprojekt unter: www.dkms.de/de/schulen

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit rund 1000 Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 100.000-mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Chile aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet; in Südafrika arbeitet die DKMS mit ihrem Partner The Sunflower Fund zusammen, denn wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen. Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.